

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.11.2021

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:06 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Mroß
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.09.2021	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Anerkennung "Pixel Sozialwerk gUG (haftungsbeschränkt)" als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII BE: Leiter des Jugendamtes hinzugezogen: Vertreterin des Pixel Sozialwerks	1573/21

6.2.	Gliederung des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 - 2027 BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung	1 625/21
6.3.	Zeitlich befristete Aufstockung von Angeboten der Schulsozialarbeit BE: Leiter des Jugendamtes	1 860/21
7.	Informationen	
7.1.	Abschlussbericht zum "Programm zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017" (Drucksache 0516/17) BE: Leiter des Jugendamtes	1 486/21
7.2.	Information - Fortschreibung zum "Programm zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen von 2022-2025" BE: Leiter des Jugendamtes	2 045/21
7.3.	Ergebnisse der ersten Bustour der Beteiligungsstruktur BÄMM! Erfurt BE: Frau Maurer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	2 137/21
7.4.	Personelle, finanzielle und satzungsmäßige Bedingungen und Voraussetzungen für die Umsetzung des Fünften Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetzes - Thüringer Gesetz zur Unterstützung eigenständiger Jugendprojekte BE: Frau Maurer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	2 138/21
7.5.	Berichterstattung zum ESF-Programm JUSTiQ - JUGEND STÄRKEN im Quartier BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung	2 178/21
7.6.	Informationen zu jugendhilferlevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes	

- 7.7. Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.)
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 7.8. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mroß, begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und alle Gäste zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Zunächst stellte er die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er eröffnete die Sitzung und hieß insbesondere die neu gewählten Vertreter des Stadtalternbeirats der Kitas, Frau Reißig Cajamarca und Herrn Thüne, willkommen.

Zu Beginn konstatierte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die Anwesenheit von 13 stimmberechtigten Mitgliedern. Diese wurden im Folgenden darauf hingewiesen, dass für den Zugang zu kommunalen Sitzungen die Verpflichtung der Vorlage eines Impf-, Genesen- oder Testnachweises und während der gesamten Aufenthaltsdauer das Erfordernis zum Tragen einer qualifizierten Mund-Nase-Bedeckung besteht. Alle weiteren Regelungen wie die Lüftungsunterbrechung nach jeder Sitzungsstunde galten unverändert fort.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.09.2021

Einwände oder Fragen wurden nicht vorgebracht. Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Die Notwendigkeit zur Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht gegeben.

5. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde meldete sich die Vertreterin des Pergamenterkindergartens zu Wort und fragte welche Regelungen hinsichtlich einer regelmäßigen Testung auf das Coronavirus COVID-19 bestehen.

Diesbezüglich wies der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier darauf hin, dass dem pädagogischen und technischen Personal zwei Tests pro Woche angeboten werden. Für eine Testung von Kindern unter sechs Jahren liegt derzeit keine Rechtsgrundlage vor.

Der Vorsitzende, Herrn Mroß, erinnerte an die Behandlung einer Entscheidungsvorlage mit gleichlautender Thematik im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die zuständige Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt ergänzte, dass durch die Novellierung des Infektionsschutzgesetzes die Arbeitnehmer der Kindertagesstätten verpflichtet sind, bei Dienstantritt den Nachweis einer Impfung, Genesung oder einer Testung zu erbringen.

Weiterer Fragebedarf bestand nicht.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Anerkennung "Pixel Sozialwerk gUG (haftungsbeschränkt)" als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII 1 573/21
BE: Leiter des Jugendamtes
hinzugezogen: Vertreterin des Pixel Sozialwerks

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, erklärte, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vertreterin des Pixel Sozialwerks eingeladen wurde, um den Verein kurz vorzustellen. Zunächst wurde durch den Vorsitzenden das Rederecht beantragt, welches mit **Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0** erteilt wurde.

Sodann stellte die Leiterin des Pixel Sozialwerks den Träger, der im Jahr 2018 gegründet wurde und sich vorwiegend aus Spenden finanziert vor. Sie führte aus, dass mit der Zielgruppe im Alter von sechs bis zwölf Jahren vor allem auf Spielplätzen im Rieth und am Berliner Platz sowie eigenen Räumlichkeiten in fünf Stadtteilen in Kontakt getreten wird. Aufgrund der sozialen Lage werden insbesondere am Johannesplatz verschiedene Angebote vorgehalten. Weiterhin gab die Vertreterin des Pixel Sozialwerks an, dass insgesamt vier hauptamtliche Mitarbeiter, ein Psychologe, zwei duale Studenten und mehrere Ehrenamtliche für den Träger operieren.

Fragen wurden nicht gestellt, sodass der Vorsitzende, Herr Mroß, darüber abstimmen ließ.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Träger "Pixel Sozialwerk gUG (haftungsbeschränkt)" wird gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.

6.2. Gliederung des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 - 1 625/21
2027
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugend-
förderplanung

Die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, lobte die Gliederung, anhand der im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung bereits gearbeitet wird und bat die Ausschussmitglieder um breite Zustimmung.

Herr Uhlig, Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, hinterfragte die separate Aufteilung der Punkte C.6 und D.3. Der zuständige Mitarbeiter des Jugendamtes erwiderte, dass die vorliegende Gliederung funktional und analog zu den bisherigen Kinder- und Jugendförderplanungen entwickelt wurde.

Daraufhin schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die in der Anlage¹ befindliche Gliederung des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 – 2027 wird als Arbeits- und Textstruktur beschlossen.

6.3. Zeitlich befristete Aufstockung von Angeboten der 1 860/21
Schulsozialarbeit
BE: Leiter des Jugendamtes

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde kein Diskussionsbedarf festgestellt. Infolgedessen brachte er die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Aus Mitteln des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona" erfolgt in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 eine Aufstockung der Förderung vorhandener Angebote der Schulsozialarbeit laut Kinder- und Jugendförderplan um insgesamt 4 VbE sowie Sachkosten gemäß den geltenden Förderrichtlinien.

¹ Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

02

Die zusätzlichen Personalressourcen werden den Trägern der Schulsozialarbeit wie folgt zugeordnet:

MitMenschen e. V.	0,5 VbE
AIDS-Hilfe Thüringen e. V.	1,0 VbE
Anschublade e. V./MitMenschen e. V. (Trägerverbund)	1,25 VbE
PERSPEKTIV e. V.	1,25 VbE

03

Die Förderung erfolgt zeitlich befristet bis zum 31.07.2023.

04

Die Förderung erfolgt unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung seitens des Freistaates Thüringen.

7. Informationen

- 7.1. **Abschlussbericht zum "Programm zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017" (Drucksache 0516/17)** 1486/21
BE: Leiter des Jugendamtes

Anhand der Anlage zur Drucksache leitete die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, einen massiven Fehlbedarf im Erfurter Norden, insbesondere im Bereich "Roter Berg", ab und fragte, wie das Jugendamt damit umgehen wird.

Die zuständige Abteilungsleiterin des Jugendamtes führte aus, dass im Vorfeld eine Bedarfsabfrage der Träger aller Kindergärten in der Landeshauptstadt Erfurt erfolgt ist, durch den sich das vorliegende Investitionsvolumen ergibt. Die Angaben des Amtes für Gebäudemanagement zur Umsetzung der Vorhaben wurden mit der Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege abgeglichen. Da sich die Fortschreibung des Programmes zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten derzeit in der Umsetzung befindet, können zur weiteren Prioritätensetzung noch keine abschließenden Aussagen getroffen werden.

Angesichts der Erläuterung "fehlende personelle Kapazitäten" erkundigte sich der Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Schaefer, ob sich diese auf fehlendes pädagogisches Personal begründen und inwiefern nicht umgesetzte Maßnahmen automatisch in den künftigen Fortschreibungsprozess übernommen werden.

Eingehend auf den Abschlussbericht wies die zuständige Abteilungsleiterin des Jugendamtes darauf hin, dass die Fortschreibung auf einer neuen Abfrage in allen Einrichtungen beruhen wird. Aufgrund der personellen Engpässe in städtischen Objekten sowie in der Planung und Bauausführung durch das Amt für Gebäudemanagement und beauftragter Firmen hat sich ein massiver Investitionsstau entwickelt, der aus Sicht der Verwaltung die vom Stadtrat beschlossene Neuauflage des Kita-Sanierungsprogramms erfordert.

Weiterhin fragte der Vorsitzende, Herr Mroß, nach der Kindertagesstätte 71, welche den Umsetzungsstand "Projekt noch in Planung???" enthält. Hier wurde seitens des Jugendamtes auf die laufende Abstimmung mit dem Träger verwiesen. Sobald nähere Erkenntnisse vorliegen wird der Jugendhilfeausschuss darüber unterrichtet.

Der Vertreter der Diakonie, Herr Edom, kritisierte, dass die derzeitige Ausgestaltung des Kita-Sanierungsprogramms der Problematik fehlender Betreuungsplätze und schlechter Bausubstanz nicht abhelfen kann, wenn die Planungs- und Bauleistungen nicht untersetzt werden können. Die Diskrepanz zwischen wachsendem Investitionsbedarf und mangelnden personellen Ressourcen besteht seit Jahren.

Unklarheit bestand in der Frage der Kindergärten 79 und 84, weshalb der Jugendhilfeausschuss folgende Festlegung zu Protokoll nahm:

Drucksache 2352/21	Dem Jugendhilfeausschuss ist darzulegen, vor welchem Hintergrund die in der Anlage zur Drucksache 1486/21 dargestellten baulichen Maßnahmen der Kita 79 und Kita 84 "Linderbacher Knirpse" verworfen wurden und weshalb eine Unterscheidung zu "nicht umgesetzt" erfolgt. V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit T: 15.12.2021
-----------------------	--

Zudem verständigten sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich auf eine Weiterleitung des Evaluationsberichtes an den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen, der an dem Informationsprozess beteiligt werden soll.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Information - Fortschreibung zum "Programm zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen von 2022-2025" 2045/21**
BE: Leiter des Jugendamtes

Im Hinblick auf den Doppelhaushalt 2022/2023 der Stadt Erfurt hoffte der Vorsitzende, Herr Mroß, auf einen zeitnahen Abschluss der Fortschreibung des Programms für die Jahre 2022 - 2025, damit entsprechende Projekte darin berücksichtigt werden können.

Zudem wird auch diese Drucksache an den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

Weiterführender Beratungsbedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. **Ergebnisse der ersten Bustour der Beteiligungsstruktur BÄMM! Erfurt** 2137/21
BE: Frau Maurer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Da die Bustour unter der Organisation der Beteiligungsstruktur BÄMM! stattfand, bat der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, für deren Vertreterin um die Erteilung des Rederechts, welchem mit **Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0** zugestimmt wurde. Er wies darauf hin, dass die Stellungnahme der Verwaltung aus Tischvorlage auslag.

Einführend beleuchtete die Vertreterin von BÄMM! die Wünsche der Kinder und Jugendlichen in den befragten Ortsteilen. Über das rege Interesse und die positiven Rückmeldungen waren alle Beteiligten erfreut. Lobenswert erwähnte sie die Zusammenarbeit zwischen dem Dezernat, Jugendamt, Sozialarbeitern, Ortsteilbürgermeistern und BÄMM!. Die Umsetzung der genannten Projektvorhaben stellt allerdings keinen Bestandteil der Maßnahme dar. Sie betonte, dass nach dem Abschluss der Evaluation die Durchführung einer neuen Bustour geprüft wird.

Auf die Frage des Vertreters der Fraktion DIE LINKE., Herrn Fuchs, wann mit der Präsentation erster Ergebnisse zu rechnen ist, antwortete die Vertreterin der Beteiligungsstruktur BÄMM!, dass zuvor eine Auswertung mit den Ortsteilbürgermeistern erfolgt und anschließend Projektpatenschaften präsentiert werden sollen.

Der Vorsitzende, Herr Mroß, empfahl den Abschlussbericht auch verwaltungsintern weiterzugeben und diesen z.B. in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters zu erörtern.

zur Kenntnis genommen

- 7.4. **Personelle, finanzielle und satzungsmäßige Bedingungen und Voraussetzungen für die Umsetzung des Fünften Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetzes - Thüringer Gesetz zur Unterstützung eigenständiger Jugendprojekte** 2138/21
BE: Frau Maurer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Die Drucksache wurde durch die einreichende Fraktion zurückgezogen. Das entsprechende Schreiben lag den Mitgliedern als Tischvorlage vor.

zurückgezogen

- 7.5. Berichterstattung zum ESF-Programm JUSTiQ - JUGEND 2178/21**
STÄRKEN im Quartier
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugend-
förderplanung

Die Ausschussmitglieder sahen hierzu keinen Diskussionsbedarf.

zur Kenntnis genommen

- 7.6. Informationen zu jugendhilferlevanten Beschlüssen des**
Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes

Wie der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, informierte, wurden die Drucksachen 1051/21 "Standards zur Sanierung von Jugendeinrichtungen" und 1360/21 "Neubau Kita am Ringelberg" in der Stadtratssitzung am 6. Oktober beschlossen.

Rückfragen wurden nicht gestellt.

- 7.7. Aktuelle Informationen zu jugendhilferlevanten Entwick-**
lungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.)
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung, Jugend und Gesundheit

Die Vertreterin des Gesundheitsamtes erwartete, dass in den nächsten Tagen ein weiterer Anstieg der COVID-19-Fallzahlen im Stadtgebiet zu verzeichnen sein wird. Eine zeitnahe Bearbeitung der Fälle sowie die konkrete Kontaktnachverfolgung können in diesem Kontext nicht mehr gewährleistet werden. Dies tangiert auch Kindergärten, Schulen, Pflegeheime und Krankenhäuser, deren Schutzvorkehrungen oberste Priorität eingeräumt wird.

Von Seiten der Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Just, wurden lobende Worte für die Arbeit des Erfurter Gesundheitsamtes gefunden, wenngleich sie kritisch anmerkte, dass der vorgenannte Verzug die Folge verspäteter Einstellungen und schlechtem Personalmanagement darstellt. Durch den Rückstand in der Zustellung von Quarantäneschreiben wird die Pandemiebekämpfung erheblich beeinträchtigt.

In diesem Zusammenhang erkundigte sich der Vorsitzende, Herr Mroß, ob zur Bewältigung der Kontaktnachverfolgung Amtshilfe durch die Bundeswehr angefordert wurde.

Der Referent des Dezernats für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit konstatierte, dass diese Bitte abschlägig beschieden wurde. Dennoch werden im Gesundheitsamt 26 neue Mitarbeiter eingestellt. Zudem wird durch interne Zuweisungen innerhalb der Stadtverwaltung weitere Unterstützung geleistet. Er gab aber zu bedenken, dass das Höchstmaß von täglich hunderten Neuinfektionen verfahrenstechnisch nicht tragbar ist und dies auch durch zahlreiche Neueinstellungen nicht ausgeglichen werden kann.

Auf die Kritik hinsichtlich der Erreichbarkeit des Gesundheitsamtes reagierte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, mit Verweis auf den Bearbeitungsstau und die Überlastung der Telefonanlagen mit minütlich bis zu 250 Anrufen. Beim Auftreten von Fällen in Kindergärten und Schulen wird um eine E-Mail an infektionsschutz@erfurt.de gebeten, um diese priorisiert zu bearbeiten. Außerdem kommt in diesen Situationen ein besonderes Meldungsmuster an das staatliche Schulamt, Jugendamt und an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Tragen. Sie rief daher einrichtungsübergreifend zur Impfung gegen das Corona-Virus auf und bat bei hoher Nachfrage um die Kontaktierung der mobilen Impfteams der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen.

7.8. Sonstige Informationen

Durch den Sitzungsdienst wurden folgende Informationen zum geplanten Beratungsverlauf des Haushalts 2022/2023 mitgeteilt. Die Anhörung des Jugendhilfeausschusses wurde am 6. Januar 2022 um 19:30 Uhr angedacht. Die Beantwortung der Fragen aus den Anhörungen soll bis zum 13. Januar 2022 vorliegen. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am selben Tag sind Änderungsanträge zum Haushaltsplan möglich. Der Beschluss im Stadtrat ist am 23. Februar 2022 vorgesehen.

Da keine weiteren Informationen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Mroß, den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses, stellte die Nichtöffentlichkeit her und ordnete eine zehnminütige Pause zur Lüftung des Saales an.

gez. Mroß
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer